

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Übung SoSe 2011
Tobias Bitterer M.A. –
Prof: Dr. Rolf Michael Schneider –
Steinmetz & Steinbildhauer OstR Clemens Sohlen

Zeit: Blockveranstaltung
Ort: Griechenkeller, Fachschule für Steintechnik

GRUNDLAGEN DER ANTIKEN STEINBEARBEITUNG

Dieses Semester können wir an unserem Institut zum vierten Mal die Übung „**Grundlagen der antiken Steinbearbeitung**“ anbieten, welche in Deutschland einmalig ist:

In Kooperation mit der Fachschule für Steintechnik bekommen Studierende der Klassischen Archäologie (Magister und BA) die Möglichkeit, die Arbeit eines Steinmetzen kennenzulernen. Die benachbarte Fachschule bietet uns die Möglichkeit, Hammer und Meißel selbst auszuprobieren und so an echtem Marmor die Grundlagen der Steinbearbeitung zu erlernen. Diese Fähigkeiten eröffnen einen neuen Blick auf den Werkstoff Marmor und auf die wechselseitige Beeinflussung von Material und Stil.

Betreut wird die praktische Arbeit von erfahrenen Steinmetzmeistern. Auf Fortgeschrittene, also Teilnehmer der vergangenen Übungen, warten auch dieses Mal neue Herausforderungen.

Die Praxisübung ist als Blockveranstaltung während der vorlesungsfreien Zeit angelegt, damit keine Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen entstehen. Sie wird an folgenden Terminen stattfinden:

Mi. 13. April 2011, 15.00 s.t. - 18.00 Uhr (Theorie)

Di. 26. April 2011 bis Fr. 29. April 2011, 8.00 Uhr s.t. - 17.00 Uhr (Praxis)

Fr. 13. Mai 2011, 12.00 s.t. bis 14.00 Uhr (Nachbereitung und Präsentation)

Veranstaltungsort für Theorie und Praxis: Fachschule für Steintechnik, Luisenstraße 9-11, 80333 München, Raum 106, Homepage: <http://www.fsstein.musin.de>

Interessenten mögen sich bitte **bis zum 01. April 2011** per Email bei mir melden (tobias.bitterer@ka.fak12.uni-muenchen.de)! Leider stehen nur 15 Arbeitsplätze zur Verfügung.

WICHTIG für BA-Studenten: Die Anmeldung erfolgt nur per Email und nicht per LSF. Das genaue Vorgehen für die Nacherfassung und Prüfungsanmeldung werde ich in den Sitzungen selbst erklären.

WICHTIG: Alle Teilnehmer der Übung müssen bei den praktischen Sitzungen Sicherheitskleidung tragen: Sicherheitsschuhe (mit Stahlkappen) und eine Schutzbrille sind von den Teilnehmern selbst mitzubringen. Sicherheitsschuhe werden in Baumärkten etwa ab 25 Euro, eine Schutzbrille ab 1,50 Euro angeboten.

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Experiment.

Tobias Bitterer – Rolf M. Schneider – Clemens Sohlen

Einführende Literatur

- M. Korres, Vom Penteli zum Parthenon. Werdegang eines Kapitells zwischen Steinbruch und Tempel. Ausstellungskatalog München (München 1992).
- M. Maischberger, Marmor in Rom. Anlieferung, Lager- und Werkplätze in der Kaiserzeit (Wiesbaden 1997).
- S. Nolte, Steinbruch – Werkstatt – Skulptur: Untersuchungen zu Aufbau und Organisation griechischer Bildhauerwerkstätten. Beihefte zum Göttinger Forum für Altertumswissenschaft 18 (Göttingen 2006).
- M. De Nuccio – L. Ungaro (Hrsg.), I marmi colorati della Roma imperiale. Ausstellungskatalog Rom (Venedig 2002).
- P. Rockwell, The Art of Stoneworking: A Reference Guide (Cambridge 1993).
- Der Neue Pauly 7, 1999, 928-938, s. v. Marmor (R. M. Schneider).